

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan www.wundo.ch

PLAY HOUSE **SPRACHKURSE**

- BEC Preliminary Prüfungsvorbereitung
- Spanisch- und Italienisch Anfänger

Schulen in Buchs, Sargans & Chur
The PH Training Centre GmbH - Tel: 081 756 57 38
www.englishschool.ch

Hotelier mit Leib und Seele
Bruno H. Schöpfer führt die neuen Bürgenstock-Hotels. Die Ziele sind ambitiös. 19

Neue Funktion für Experte
Alain Sutter ist ab Montag der neue Sportchef beim FC St. Gallen. 25



Buchs
Ein fulminanter Start in die Theatersaison 5

Wildhaus
Rosa Leumann feierte den 100. Geburtstag 5

Wildhaus
Puppenbühne begeisterte Gross und Klein 9



Region
Orchester Liechtenstein-Werdenberg mit viel Charme und Schwung 5

Ein wertvolles Konzert

Buchs Vor Weihnachten sammelte das Radio SRF 3, SRF 2, sowie die Glückskette mit seiner Aktion «Jeder Rappen zählt» für die Ausbildung von Kindern auf der ganzen Welt. Unterstützt hat die Spendenaktion auch die Thuner Band «The Souls». Ein anonymes Fan versprach nun, dass er, wenn das nächste Konzert der Band ausverkauft ist, 200 000 Franken an «Jeder Rappen zählt» spenden wird. Zufälligerweise findet das nächste Konzert im Fabriggli in Buchs statt. Doch noch ist es nicht ausverkauft. (wo) 5



Ein ausverkauftes Konzert von The Souls im Fabriggli wäre 200 000 Franken wert. Bild: PD

Verkehrsstrategie für St. Gallen

Programm Die St. Galler Kantonsregierung will die Bedürfnisse von Nutzern des privaten und des öffentlichen Verkehrs besser aufeinander abstimmen. Der ganze Kanton soll verkehrsmässig ausreichend erschlossen sein. Zusammen mit Transportunternehmen und Verbänden hat die Regierung dafür eine Gesamtverkehrsstrategie erarbeitet. Diese ist eng mit dem Strassenbau- und ÖV-Programm für die kommenden Jahre verknüpft. (cz) 4

«Burglind» wütete kurz, aber heftig

Region Der gestrige Sturm hat im W&O-Gebiet seine Spuren hinterlassen. Im Werdenberg war der nördliche Teil viel stärker betroffen als der Süden. Bei der Kantonspolizei gingen in kurzer Zeit rund 190 Notrufe ein.

Heini Schwendener
heini.schwendener@wundo.ch

Als aus der übrigen Schweiz die ersten Schadenmeldungen eintrafen, war die Lage im Werdenberg noch immer ruhig. Fast schien es, als würde der Wintersturm «Burglind» unsere Region verschonen. Doch um die Mittagszeit wüteten die Sturmböen auch im Werdenberg und Obertoggenburg – kurz, aber sehr heftig. Vor allem die Gemeinde Sennwald wurde schwer betroffen. Bäume, zum Teil auch riesige, wurden entwurzelt und Dächer von Häusern, Ställen und Industriebauten abgedeckt.

Gestern Abend um 17.15 Uhr standen in Sennwald noch immer 30 Leute der Feuerwehr im Einsatz. Erneut aufkommende starke Windböen erschwerten ihre Arbeit zusätzlich. Zwischen Gams und Wildhaus musste die Kantonsstrasse zwischen 12 und 16.30 Uhr wegen umgestürzter Bäume gesperrt werden. Auch die Postautos verkehrten während dieser Zeit nicht mehr. In



Am südlichen Dorfe von Haag fiel ein Baum auf die Kantonsstrasse und riss dabei auch gleich eine Lampe mit sich. Bild: Heini Schwendener

Wildhaus wurde der Skibetrieb um 11 Uhr eingestellt. Das Schadensmass ist noch ungewiss. Die Verantwortlichen befürchten,

dass es nicht nur umgeknickte Bäume auf den Pisten hat, sondern auch die Anlagen in höheren Lagen beschädigt sein könnten.

Klarheit ergeben wird wohl erst der heutige Augenschein vor Ort. Im Skigebiet Pizol fielen in Bad Ragaz wie in Wangs Bäume auf

die Tragseile der Gondelbahnen. Die Passagiere mussten mit Helikoptern aus ihrer misslichen Lage befreit werden. 3

Basis für eine gute Wintersaison

Wildhaus Zahlreiche Gäste betrieben über die Festtage Wintersport im Skigebiet der Bergbahnen Wildhaus. Der Start in die Wintersaison war seit Jahren nicht mehr so gut. Vor allem der 29. Dezember war ein Prachtstag.

Die Bergbahnen Wildhaus AG ist mit dem Weihnachts- und Neujahrgeschäft insgesamt «sehr zufrieden», wie Urs Gantenbein, Vorsitzender der Geschäftsleitung, mitteilt. «Wir liegen beim Umsatz nicht nur über den Vorjahren, sondern auch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.» Die Pistenverhältnisse seien durchwegs gut bis sehr gut, das Wetter jedoch durchwachsen gewesen. «Tops und Flops wechselten sich munter ab. Es gab Sturmtage und Spitzentage wie zu den besten Zeiten.» Am 28. Dezember gab es 40 Zentimeter Neuschnee, am 30. Dezember war es nass und am 2. Januar war das Wetter garstig.

Früh «auf Winter gepolt»

Einer der Spitzentage war der Freitag, 29. Dezember. Im obersten Toggenburg wurden über 10 000 Gäste gezählt. «Punktuell stiessen wir an unsere Kapazitätsgrenzen», so Gantenbein. Das Weihnachts- und Neujahrgeschäft ist für die Bergbahnen sehr wichtig. «Vom Umsatz her



Oben blau, unten grau: In Wildhaus herrschten über die Festtage teils perfekte Verhältnisse. Der 29. Dezember war einer dieser Tage. Bild: PD

macht es circa einen Viertel der gesamten Wintersaison aus. Es habe aber auch noch eine zusätzliche Bedeutung. Ist die Saison so früh lanciert wie heuer, dann ist sie in den Köpfen unserer Kunden fest verankert. Man ist sozusagen auf Winter gepolt», sagt Gantenbein. Die Basis für eine gute Wintersaison sei mit diesem erfolgreichen Saisonstart und der sehr guten Schneelage gelegt. Wie Urs Gantenbein sagt, war in den vergangenen Jahren die Schneelage nicht so gut, wie sie derzeit ist. «Dieses Jahr hatten wir bereits ab Anfang Dezember Schnee in Hülle und Fülle. Wir sind zuversichtlich für die kommenden Wochenenden, und die Aussichten auf die Sportferien sind vielversprechend.»

Ebenfalls sehr zufrieden sind die Bergbahnen Malbun, Pizol und Flumserberg. Die Toggenburg Bergbahnen AG mit Sitz in Unterwasser gab keine Auskunft zu ihrem Weihnachts- und Neujahrgeschäft. 7

Alexandra Gächter
alexandra.gaechter@wundo.ch



Inhalt	TV/Radio	12	Schweiz	15	Wirtschaft	19, 21	
Lokal	3-9	Rätsel	13	Ausland	17	Sport	25-27

Leser- und Zustellservice: 081 750 02 00, leserservice@wundo.ch Redaktion: 9471 Buchs, 081 750 02 01, redaktion@wundo.ch Inserate: 081 750 02 01, inserate@wundo.ch